

Obsttafel Nr. 277

Hohenheimer Schmelzling

Familie der Rosenäpfel

Geschichte: Die Sorte ist in Württemberg unter verschiedenen Namen sehr verbreitet, kommt aber auch in der Oberdonau, im Traunviertel, vielfach vor und wird dort von den Landleuten „Fensterling“ genannt.

Beschreibung: Frucht mittelgroß, auf Zwergbäumen groß, 75 mm breit, 55-60 mm hoch, mittelbauchig und meist ungleichhälftig. Kelchwärts wenig stärker abnehmend als stielwärts. Kelch geschlossen, klein, spitzblättrig, in einer fast ebenen, ziemlich weiten, mitunter durch breite Höcker, beengten Einsenkung. Stiel kurz, dick fleischig, selten die Stielhöhle überragend, die trichterförmig, mitteltief und mit zimtgelbem Rost bekleidet ist. Schale glatt, glänzend, geschmeidig, Grundfarbe helles Goldgelb, wovon aber wenig zu sehen ist, da die ganze Schale mit dem schönsten Karmesin bedeckt und wie marmoriert, punktiert und bandartig gestreift ist; sonnseits ist die Röte intensiv blutrot. Punkte einzeln sehr sichtbar, häufig ein bandartiger, zimtgelber Roststreifen von der Stielwölbung heraufgehend. Fleisch mürbe, sehr saftig, angenehm weinsäuerlich. Kernhaus hohlachsig, Kammern ziemlich weit, Samen vollkommen.

Befruchtungsverhältnisse: Unbekannt.

Reifezeit: Im Oktober zu pflücken, genussreif November bis Mitte Dezember. Tafelapfel, auch für die Küche, gesuchter Marktapfel.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst in der Baumschule zwar kräftig, bildet aber keine schönen Stämme, auf dem bleibenden Standort bildet er eine breitgewölbte, umfangreiche Krone, die Äste sind stark abstehend, locker gestellt und von unten bis oben mit kurzem Fruchtholz besetzt. Er eignet sich zu Hoch-, Halb- und Niederstämmen für den Kleingarten, doch ist die Tragbarkeit dieser Sorte keine sehr reichlichen, die Früchte sind nicht sehr sturmfest und zum Diebstahl der verlockend. Verlangt mäßig feuchten, guten Apfelboden. Schnitt der Leitäste und des Fruchtholzes kurz.

Gute Eigenschaften: Das schöne Aussehen macht den Hohenheimer Schmelzling zu einer begehrenswerten Frucht.

Schlechte Eigenschaften: Seine mindere Fruchtbarkeit muss hier genannt werden.